



Medienmitteilung

Lage am Alpenrhein, Mittwoch 12. Juni 2019, 14.00 Uhr

Der Alpenrhein führt aufgrund der ergiebigen Niederschläge im Einzugsgebiet eine erhöhte Wasserführung. Die Rheinvorländer mussten bereits am Dienstag aus Sicherheitsgründen für Fussgänger/-innen und Radfahrer/-innen unterhalb der Wiesenrainbrücke (Widnau – Lustenau) beidseitig des Rheins gesperrt werden. Die Rheinvorländer sind aktuell flussab der Brücke Wiesenrain überflutet. Im Fussacher Durchstich hat sich flussab der Brücke Höchst-Lustenau auf 50 m ein Bruch der rechten Mittelgerinnewuhre ereignet. Dadurch ist aber die Hochwassersicherheit nicht beeinträchtigt.

Die Technischen Einsatzleitungen der Rheinbauleitungen Schweiz und Österreich stehen seit den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages im Einsatz und beobachten die Lage weiter. Die neuesten Abflussprognosen ergeben eine neue, zweite Hochwasserwelle, die an der Internationalen Strecke zu einem Abfluss im Bereich von 1'800-2'000 m³/s führen dürfte. Siehe dazu:

Am gesamten Alpenrhein gilt seit heute Vormittag die Gefahrenstufen 3.

Die Niederschläge im gesamten Einzugsgebiet des Alpenrheins werden im Lauf des heutigen Nachmittags aufhören. Die Nullgradgrenze liegt über 3000 müM und so wird weiterhin ein grosser Schneeschmelzanteil abflussrelevant. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine ähnliche Situation wie im Juni 2016 eintreten könnte.

Alle Pächter der Vorländer sind informiert, die Vorländer sind abwärts der Brücke Mäder-Kriesern / oberer Rheinspitz gesperrt.

In Österreich wurden die Feuerwehren entlang des Fussacher Durchstichs auf einen möglichen Dammbesichtigungseinsatz in den heutigen Abendstunden flussab der Brücke Höchst-Lustenau vorbereitet.

Die Rheinbauleiter sowie die Technischen Einsatzleitungen stehen für Medienauskünfte ab 15:00 Uhr zur Verfügung.

Rheinbauleiter Österreich: Mathias Speckle, +43 664 88 986 878

Rheinbauleiter Schweiz: Daniel Dietsche, +41 71 726 12 40

Technische Einsatzleitung Österreich: Daniel Haspel, +43 5577 823 950